

# KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS IM FACH ALTE GESCHICHTE FÜR DAS WINTERSEMESTER 2005/2006

Die Einführung für Studienanfänger findet am Montag, den 17. Oktober 2005, 11.00 Uhr s.t. im SAG, HS 313 statt.

Die Zwischenprüfungsklausuren im Fach Alte Geschichte (Lehramts- und Magisterstudiengang) finden am Freitag, den 17. Februar 2006, ab 9.00 Uhr s.t. im Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik statt. Bitte achten Sie auch auf die entsprechenden Aushänge.

## VORLESUNGEN

<b>Vorlesung:</b>	<b>Einführung in die griechische Geschichte III: Von Alexander dem Großen bis Kleopatra (ca. 336 – 30 v. Chr.)</b>	
<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. Angelos Chaniotis	
<b>Zeit:</b>	Do. 09.15 – 10.45	<b>Beginn:</b> 20.10.2005
<b>Ort:</b>	Neue Uni, HS 4	

**Inhalt:** Dritter Teil eines vierteiligen Vorlesungszyklus. In diesem Teil wird die griechische Geschichte von den Eroberungen Alexanders des Großen bis zur Eroberung Ägyptens durch die Römer präsentiert (336 - 30 v. Chr.). Wichtige Themen sind: Die Eroberungen Alexanders d. Gr. und ihre Folgen für die politische und kulturelle Geschichte Griechenlands und des Nahen Ostens, die Entwicklung der hellenistischen Monarchien, die griechischen Bundesstaaten, die griechische Gesellschaft der hellenistischen Zeit, die hellenistische Religion und Festkultur, wichtige Entwicklungen im Bereich der hellenistischen Kultur.

**Lehr- und Lernziele:** Die Vorlesung führt in die Methoden und Quellen des Studiums der griechischen Geschichte ein, bietet einen Überblick über den historischen Verlauf und erklärt zentrale politische und soziale Einrichtungen der Griechen.

**Leistungsnachweise:** Auf Wunsch Vorlesungsprüfung (mündlich oder schriftlich) im Rahmen der Zwischenprüfung des Lehramtsstudienganges Geschichte; ebenfalls auf Wunsch schriftliche Zwischenprüfung im Rahmen des Magisterstudiums Alte Geschichte.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine.

### Literatur:

- H.-J. Gehrke, Geschichte des Hellenismus, München 1990.

Ein ausführliches Literaturverzeichnis ist zu Beginn der Vorlesung im Sekretariat erhältlich.

---

## **Vorlesung: Die griechische Kolonisation am Schwarzen Meer**

**Dozent:** Prof. Dr. Konstantin Boshnakov

**Zeit:** Do. 14.15 – 15.45

**Beginn:** 20.10.2005

**Ort:** Neue Uni, HS 4a

**Inhalt:** Die Vorlesung präsentiert die parallele Betrachtung miteinander kausal zusammenhängender Phänomene der archaischen griechischen Kolonisation am antiken Pontos Euxeinos unter einem einheitlichen historisch-geographischen Aspekt. Dazu gehört auch die Suche nach tieferen Wurzeln bzw. Ursprüngen und somit nach einer überzeugenden Motivation der einzelnen Kolonisationsinitiativen, die sich durch das Zusammenwirken mehrerer Faktoren natürlichen, wirtschaftlichen, demographischen, geopolitischen, sozialen, religiösen, kommunikativen oder sogar psychologischen Charakters erklären lassen. Die Aussiedlung einzelner Migrationswellen stellt an sich insbesondere in der angesprochenen Zeitspanne eine wichtige Reaktion auf die Herausbildung von Zentrum-Peripherie-Beziehungen zwischen Regionen hauptsächlich innerhalb des Östlichen Mittelmeerraumes dar. Im Hinblick darauf wird die Frage nach einer unentbehrlichen Veränderung der Raumwahrnehmung und der ethnischen und kulturellen Toleranz durch die neuen Möglichkeiten für Außenhandel und Ideenaustausch diskutiert.

**Lehr- und Lernziele:** Die Vorlesung bietet einen Überblick über den historischen Verlauf der archaischen griechischen Kolonisation am Schwarzen Meer sowie über die Hauptphasen und die Konsequenzen dieses umfangreichen geschichtlichen Phänomens. Sie setzt sich zugleich die Einführung in die Methodik der Quellenkunde, der Historischen Geographie und der Vergleichsforschung interkultureller sowie parallel ablaufender politischer und sozialer Vorgänge zum Ziel. Veranschaulicht wird das reiche Quellenmaterial mit Hilfe zahlreicher Digitaldias und Schemata.

**Leistungsnachweise:** Auf Wunsch Vorlesungsprüfung (mündlich oder schriftlich) im Rahmen der Zwischenprüfung des Lehramtsstudienganges Geschichte; ebenfalls auf Wunsch schriftliche Zwischenprüfung im Rahmen des Magisterstudiums Alte Geschichte.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine.

### **Literatur:**

- Danov Ch., *Pontos Euxeinos*. RE Suppl. 9 (1962) 866-1175
- Ehrhardt N., *Milet und seine Kolonien. Vergleichende Untersuchung der kultischen und politischen Einrichtungen* (= Europäische Hochschulschriften. Reihe III, 206. Bd.). Frankfurt a. Main – Bern – New York 1983
- Grammenos D., E. Petropoulos, *Ancient Greek Colonies in the Black Sea*. Vol. 1-2, Thessaloniki 2003
- Miller Th., *Die griechischer Kolonisation im Spiegel literarischer Zeugnisse* (= Classica Monacensia. Münchener Studien zur Klassischen Philologie 14). Tübingen 1997
- Oppermann M., *Die westpontischen Poleis und ihr indigenes Umfeld in vorrömischer Zeit* (= Schriften des ZAKS 2). Langenweißbach 2004
- Vinogradov J., *Pontische Studien. Kleine Schriften zur Geschichte und Epigraphik des Schwarzmeerraumes*. Mainz 1997

Ein ausführliches Literaturverzeichnis ist zu Beginn der Vorlesung im Sekretariat erhältlich.

**Vorlesung:**                    **Ägypten in griechisch-römischer Zeit, Teil 2: Ägypten während der römischen Kaiserzeit**

**Dozent:**                    HD Dr. Thomas Kruse

**Zeit:**                        Di. 10.15 - 11.45

**Beginn:** 18.10.2005

**Ort:**                         Neue Uni, HS 2

**Inhalt:** Die Vorlesung versteht sich als ein Beitrag zur Geschichte der römischen Provinzen in der Kaiserzeit. Gegenstände der Vorlesung sind Geschichte, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft der römischen Provinz Aegyptus von der römischen Machtübernahme (30 v.Chr.) bis zum Regierungsantritt Diokletians (284 n.Chr.). Die bedeutende Anzahl von Edikten der Statthalter erlauben z.T. äußerst detaillierte Einblicke in die Probleme einer Provinzverwaltung. Mit den auf Papyrus überlieferten dokumentarischen Texten zur alltäglichen Verwaltungsroutine, zum Alltagsleben (gerade auch der einfachen bäuerlichen Bevölkerung) oder der Agrarstruktur steht für Ägypten ein Reichtum an Quellen für sozial-, wirtschafts-, und verwaltungsgeschichtliche Fragestellungen zur Verfügung, der in keiner Provinz des römischen Reiches auch nur annähernd seinesgleichen hat. In der althistorischen Forschung sind diese Quellen lange Zeit mit dem Hinweis auf eine angebliche Sonderstellung Ägyptens, dessen Verhältnisse für die in anderen Provinzen nicht repräsentativ seien, vernachlässigt worden. Es wird in der Vorlesung auch danach zu fragen sein, in welchem Umfang diese lange Zeit einflußreiche These heute noch Gültigkeit beanspruchen kann.

**Leistungsnachweis:** Nach Wunsch kann eine schriftliche oder mündliche Vorlesungsprüfung im Rahmen der Zwischenprüfung für das Fach Geschichte (Bereich Alte Geschichte) abgelegt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine

**Einführende Literatur:**

- Roger S. Bagnall – Dominic W. Rathbone (Hg.), Egypt from Alexander to the Copts. An Archaeological and Historical Guide, London 2004;
- Alan K. Bowman, Egypt after the Pharaohs 332BC-AD642 from Alexander to the Arab Conquest, London 1986;
- Günter Hölbl, Altägypten im Römischen Reich. Der römische Pharao und seine Tempel I: Römische Politik und altägyptische Ideologie von Augustus bis Diocletian, Tempelbau in Oberägypten;
- Friedhelm Hoffmann, Ägypten. Kultur und Lebenswelt in griechisch-römischer Zeit. Eine Darstellung nach den demotischen Quellen, Berlin 2000;
- Katja Lembke, Ägyptens späte Blüte. Die Römer am Nil, Mainz 2004;
- Naphtali Lewis, Life in Egypt under Roman Rule, Oxford 1983; Hans-Albert Rupprecht, Kleine Einführung in die Papyruskunde, Darmstadt 1994.

---

**Vorlesung:**                    **Das römische Reich und seine Provinzen**

**Dozent:**                    Prof. Dr. Christian Witschel

**Zeit:**                        Mi. 09.15 – 10.45

**Beginn:** 19.10.2005

**Ort:**                         Neue Uni, HS 7

**Inhalt:** Im Zentrum dieser Vorlesung stehen die einzelnen Provinzen des römischen Reiches während der hohen Kaiserzeit, also im 1. und 2. Jh. n. Chr. Nach einem kurzen historischen Überblick über die Expansion Roms im Mittelmeerraum wird zunächst der Verwaltungsaufbau des Imperium Romanum behandelt. Daran anschließend werden die einzelnen Regionen bzw. Provinzen des Reiches genauer



Religion schließlich wurden die alten Götter immer stärker in Frage gestellt, während sich neue philosophische Strömungen herausbildeten. Aufgabe des Seminars wird es sein, diesen vielfältigen Veränderungen nachzugehen und zu versuchen, sie in ein Gesamtbild zu bringen. Damit soll gleichzeitig eine Einführung in eine der wichtigsten Epochen der Weltgeschichte gegeben werden.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Gleichzeitige Teilnahme an dem begleitenden **Pflichttutorium** zur Alten Geschichte. Dieses Tutorium ist für Absolventen des neuen Proseminartyps, der mit der neuen Zwischenprüfungsordnung zum WS 2003/04 eingeführt wurde, obligatorisch.

**Leistungsnachweise:** Mündliches Kurzreferat, schriftliche Hausarbeit bis zum Ende der sich anschließenden vorlesungsfreien Zeit; Abschlußklausur.

#### **Literatur:**

- J. Bleicken, Die athenische Demokratie, Paderborn et al. 1994<sup>2</sup>.
- C. Meier, Athen. Ein Neubeginn der Weltgeschichte, Frankfurt a.M. – Wien 1994.
- S. Hornblower, The Greek world 479-323 B.C., London – New York 1999<sup>2</sup>.
- K.W. Welwei, Das klassische Athen. Demokratie und Machtpolitik im 5. und 4. Jh., Darmstadt 1999.

---

#### **Proseminar:**

#### **Die Homerische Gesellschaft**

**Dozent:**

Dr. Andrej Petrovic

**Zeit:**

Di. 16.15 – 17.45

**Beginn:** 18.10.2005

**Ort:**

SAG, HS 313

**Inhalt:** Ziel der Veranstaltung ist, die in den homerischen Epen (Ilias und Odyssee) geschilderte sozialen Strukturen im Hinblick auf Veränderungen zu untersuchen und in diesem Zusammenhang zu prüfen, in wie fern die Texte die Verhältnisse der Zeit ihrer Entstehung (8. Jh.v.Chr.) oder der in den Epen geschilderten Zeit widerspiegeln.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Gleichzeitige Teilnahme an dem begleitenden **Pflichttutorium** zur Alten Geschichte. Dieses Tutorium ist für Absolventen des neuen Proseminartyps, der mit der neuen Zwischenprüfungsordnung zum WS 2003/04 eingeführt wurde, obligatorisch.

**Leistungsnachweise:** Mündliches Kurzreferat, schriftliche Hausarbeit bis zum Ende der sich anschließenden vorlesungsfreien Zeit; Abschlußklausur.

#### **Literatur:**

- J. Chadwick, Die mykenische Welt, Stuttgart 1979;
- F. Gschnitzer, Zur homerischen Staats- und Gesellschaftsordnung: Grundcharakter und geschichtliche Stellung, in: J. Latacz (Hrsg.), Zweihundert Jahre Homer-Forschung, Colloquium Rauricum II, Stuttgart 1991, 182-204;
- Chr. Ulf, Die homerische Gesellschaft. Materialien zur analytischen Beschreibung und historischen Lokalisierung, München 1990;
- B. Patzek, Homer und seine Zeit (C.H. Beck Wissen), München 2003, S. 68-95.

**Proseminar: Die römische Religion**

**Dozent:** Henning Wirth

**Zeit:** Mo. 11.15 – 12.45

**Beginn:** 24.10.2005

**Ort:** SAG, HS 313

**Inhalt:** „Der größte Vorzug des römischen Gemeinwesens aber scheint mir in ihrer Ansicht von den Göttern zu liegen, und was bei anderen Völkern ein Vorwurf ist, scheint gerade die Grundlage des römischen Staates zu bilden: eine beinahe abergläubische Götterfurcht. Die Religion spielt dort im privaten wie im öffentlichen Leben eine solche Rolle und es wird so viel Wesens darum gemacht, wie man es sich kaum vorstellen kann.“ Mit diesen Worten beschreibt der griechische Historiker Polybios im 2. Jahrhundert v. Chr. die Religion der Römer; eine polytheistische und für fremde Kulte aufgeschlossene Religion, die ohne Dogma, ohne Lehre oder gar Religionsunterricht auskam und dennoch in nahezu allen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens der Römer von zentraler Bedeutung war: Vor dem Auszug in einen Krieg, vor Schlachtbeginn oder zu Beginn einer Senatssitzung musste geopfert und damit der Wille der Götter erfragt werden. Der korrekte Vollzug der Kultpraktiken war folglich von entscheidender Bedeutung, um die *pax deorum* zu gewährleisten. Daher war die römische Religion keine Religion des Glaubens, sondern in erster Linie eine Religion des Handelns.

Das Proseminar setzt sich zum Ziel, die Hauptmerkmale der römischen Religion herauszuarbeiten und zu analysieren. Dabei soll der Fokus unter anderem auf folgende Fragestellungen gelenkt werden: Welche Götter verehrten die Römer? Welche Rolle und Funktion besaßen die Priesterschaften? Welche Intention hatten die religiösen Feste der Römer? Wann hörte die Toleranz gegenüber fremden Gottheiten auf? Welche externen Einflüsse prägten die Kultpraktiken und Göttervorstellungen? Welche Jenseitsvorstellungen hatten die Römer? Ferner werden auch die Beziehung der Römer zur Magie und dem Aberglauben sowie das Verhältnis der römischen Religion zum Judentum und Christentum im Rahmen des Proseminars thematisiert werden.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Gleichzeitige Teilnahme an dem begleitenden **Pflichttutorium** zur Alten Geschichte. Dieses Tutorium ist für Absolventen des neuen Proseminartyps, der mit der neuen Zwischenprüfungsordnung zum WS 2003/04 eingeführt wurde, obligatorisch.

**Leistungsnachweise:** Mündliches Kurzreferat, schriftliche Hausarbeit bis zum Ende der sich anschließenden vorlesungsfreien Zeit; Abschlußklausur.

**Literatur zur Einführung:**

- Jörg Rüpke, Die Religion der Römer. Eine Einführung, München 2001.
- Ders., Die antiken Menschen und ihre Götter. Griechisch-römisch, in: Eckhard Wirbelauer (Hrsg.), Antike, München 2004, 237-248.
- John Scheid, Römische Religion. Republikanische Zeit, in: Fritz Graf (Hrsg.), Einleitung in die lateinische Philologie, Stuttgart-Leipzig 1997, 469-491.
- Mary Beard, Römische Religion. Kaiserzeit, in: Fritz Graf (Hrsg.), Einleitung in die lateinische Philologie, Stuttgart-Leipzig 1997, 492-519.

**Proseminar: Die Krise der römischen Republik**

**Dozent:** Dr. Andrej Petrovic

**Zeit:** Di. 11.15 – 12.45

**Beginn:** 18.10.2005

**Ort:** SAG, HS 313

**Inhalt:** Das Ziel des Proseminars ist es, den Erscheinungsformen und Ursachen der Krise der römischen Republik nachzugehen. Ausgehend von den Reformversuchen der Volkstribunen Gracchen (133 und 123/2 v.Chr) wird der Prozess der akuten politischen Polarisierung bis in die Zeit Caesars verfolgt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Gleichzeitige Teilnahme an dem begleitenden **Pflichttutorium** zum römischen Proseminar. Dieses Tutorium ist für Absolventen des neuen Proseminartyps, der mit der neuen Zwischenprüfungsordnung zum WS 2003/04 eingeführt wurde, obligatorisch.

**Leistungsnachweise:** Mündliches Kurzreferat, schriftliche Hausarbeit bis zum Ende der sich anschließenden vorlesungsfreien Zeit (!); Abschlußklausur.

**Literatur:**

- K. Christ, Krise und Untergang der Römischen Republik, Darmstadt 2000 (4. Auflage);
- J. Bleicken, Geschichte der römischen Republik, München 1999;
- K. Bringmann, Geschichte der römischen Republik, München 2002.
- Ch. Maier, Res publica amissa, Frankfurt 1997 (3. Auflage).

---

## TUTORIA; LEKTÜREKURS

### Tutoria zu den Proseminaren

**Dozentin:** Prof. Dr. Gabriele Wesch-Klein

Di. 18.15 – 19.45

**Ort:** SAG, HS 313

**Beginn:** 18.10.2005

---

**Dozentin:** Alexandra Eppinger

Mi. 14.15 – 15.45

**Ort:** SAG, HS 313

**Beginn:** 19.10.2005

---

**Dozentin:** Alrun Schnebel

Fr. 11.15 – 12.45

**Ort:** SAG, HS 313

**Beginn:** 21.10.2005

**Inhalt:** Einführung in die Seminarbibliothek und den Umgang mit altertumswissenschaftlichen Datenbanken, Zitieren antiker und moderner Literatur, Umgang mit antiken Quellen und Bearbeitung

spezieller Probleme in den Proseminaren, Einführung in die Numismatik, Epigraphik, Papyrologie und historische Geographie.

**Lehr- und Lernziele:** Erlernen des „technischen“ Hintergrundes für die Anfertigung von Hausarbeiten und Referaten und Vorbereitung auf die Klausuren mit Einblicken in die wichtigsten Hilfswissenschaften der Alten Geschichte. Im Anschluss an die gemeinsamen Sitzungen individuelle Beratung und Hilfestellung.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine. Die Teilnahme am Tutorium ist obligatorisch für alle Proseminar-Teilnehmer.

**Leistungsnachweise:** aktive Mitarbeit; kleinere Hausaufgaben

---

### **Freiwilliger Lektürekurs: Latein**

**Dozent:** Alexander Puk

**Zeit:** Mo. 09.15 – 10.45

**Ort:** SAG, HS 313

**Beginn:** 31.10.2005

**Klausuren:** 24.10., 14.02.!

**Lehr- und Lernziele:** Durch das Übersetzen zusammenhängender Textpassagen eines lateinischen Autors soll eine Auffrischung der Lateinkenntnisse und eine gewisse Routine beim eigenständigen Übersetzen lateinischer Quellen erreicht werden.

**Leistungsnachweise:** Kein eigener Leistungsnachweis; der Kurs dient der Vorbereitung auf die Lateinklausur, die für den Erwerb des Proseminarscheins obligatorisch ist.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Lateinkenntnisse

**Literatur:** Die Texte werden in Kopie zur Verfügung gestellt.

---

## **REPETITORIUM**

### **Grundzüge der griechischen und römischen Geschichte**

**Dozent:** Prof. Dr. Christian Witschel

**Zeit:** Mo 14:15 - 15:45

**Ort:** Neue Uni HS 2

**Beginn:** 24.10.2005

**Inhalt:** Diese Lehrveranstaltung wendet sich an Studenten aller Semester, die entweder eine Einführung in die wichtigsten Grundzüge der griechisch-römischen Geschichte erhalten oder ihre Kenntnisse in dieser auffrischen möchten. Behandelt werden u.a. folgende Themen: Das homerische Zeitalter, die Entstehung der Polis, die archaische Tyrannis, Sparta, die athenische Demokratie, der Aufstieg Makedoniens und Alexander d. Gr., die hellenistischen Reiche, das frühe Rom und die Ständekämpfe, die Expansion Roms im Mittelmeerraum, die Krise der späten römischen Republik, Augustus und die Begründung des Prinzipats, das römische Reich im 1. und 2. Jh., die Krise des 3. Jhs., die diokletianisch-konstantinischen Reformen, die Christianisierung des römischen Reiches sowie das Ende des weströmischen Reiches und die germanischen Nachfolgestaaten.

Die Veranstaltung ist ähnlich wie eine Vorlesung aufgebaut, wobei aber jederzeit die Möglichkeit zu Nachfragen besteht.



**Leistungsnachweise:** Keine.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine.

**Literatur:**

Grundlegend ist das folgende Handbuch, das die Teilnehmer der Veranstaltung begleitend zu dieser ganz lesen sollten: H.J. Gehrke – H. Schneider (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, Stuttgart – Weimar 2000.

---

## MITTELSEMINARE

**Mittelseminar:** zu den literarischen Geschichtsquellen

**Lukian**

**Dozentin:** PD Dr. I. von Bredow

**Zeit:** Di. 18.15 – 19.45

**Beginn:** 18.10.2005

**Ort:** SAG, InschrZi

**Inhalt:** Der Satiriker Lukian aus dem syrischen Samosata, der sich im 2. Jh. n. Chr. als Redner und Schriftsteller durch seinen beißenden Spott schnell berühmt machte, war so beliebt, dass sein Werk fast ganz überliefert wurde. In „Alexander oder der Lügenprophet“ beschreibt er den Gründer des nicht unbedeutenden und historisch nachweisbaren Kultes des Asklepios Glykon. Dieser Text gehört zu den wichtigsten religionsgeschichtlichen Quellen der Kaiserzeit.

**Voraussetzungen:** Proseminarschein, Kenntnis der griechischen Sprache

**Leistungsnachweise:** Kurzreferat, regelmäßige Mitarbeit; für den Erwerb eines Mittelseminarscheins außerdem Abschlussklausur.

**Literatur:**

- U. Victor, Alexandros oder der Lügenprophet, 1997

---

**Sallust: Bellum Jugurthinum**

**Dozent:** Dr. Gian Franco Chiai

**Zeit:** Do. 17.15 – 18.45

**Beginn:** 20.10.2005

**Ort:** SAG, HS 313

**Inhalt:** Das *Bellum Jugurthinum* ist als Geschichtsquelle eine historische Monographie über den von den Römern in den Jahren 111-105 v. Chr. gegen den numidischen König Jugurtha geführten Krieg; das Werk stellt jedoch auch eine Stellungnahme des Autors gegen den in der Gesellschaft seiner Zeit verallgemeinerten Untergang der traditionellen Werte und Sitten, die einen Bestandteil der römischen Identität waren, dar. Was Sallust beschreibt, ist tatsächlich ein Wendepunkt in der Mentalitätsgeschichte der Römer.

Auf die besondere politische und moralische Ansicht des Autors geht die Verwendung einer archaisierenden Sprache zurück, eine „antiquarische“ Färbung, welche seine Werke kennzeichnet.

Ziel der angebotenen Lehrveranstaltung ist die Rekonstruktion des historischen und kulturellen Kontextes, in dem dieses Werk entstanden und die literarische Tätigkeit dieses Schriftstellers zu betrachten ist.

**Leistungsnachweise:** Kontinuierliche Mitarbeit und Kurzreferate; für den Erwerb eines Mittelseminarschein zu den literarischen Quellen außerdem eine Abschlussklausur.

**Literatur:**

- G. M. PAUL, *A Historical Commentary on Sallust's Bellum Jugurtinum*, Liverpool 1984;
- E. KOESTERMANN, *C. Sallustius Crispus. Bellum Jugurtinum*, Heidelberg 1971;
- R. SIME, *Sallust*, Berkeley 1964;
- K. BÜCHNER, *Der Aufbau von Sallusts Bellum Jugurtinum*, Wiesbaden 1953;
- V. PÖSCHL (ed.), *Sallust*, Darmstadt, 1970

---

**Mittelseminar:** zu den Hilfswissenschaften

**Geographie im Schwarzmeergebiet**

**Dozent:** Prof. Dr. Konstantin Boshnakov

**Zeit:** Mo. 09.15 – 10.45

**Beginn:** 24.10.2005

**Ort:** SAG, InschrZi

**Inhalt:** Das Mittelseminar setzt sich die systematische Anwendung aller bisherigen Leistungen der Historischen Geographie, in deren Mittelpunkt das Kernparadigma „Individuum – Gesellschaft – Umwelt – Natur“ steht, für einen konkreten geographischen Raum zum Ziel und nämlich für den Pontosraum, der jahrhundertlang die natürlichen Grundlagen zum Ablauf bedeutsamer geschichtlicher Vorgänge bildete. Zum Ziel dieser Lehrveranstaltung gehören auch die geographische Einteilung des gesamten Pontosraumes, die regionale Untergliederung der einzelnen ethnischen, klimatischen, wirtschaftlichen und politischen Zonen sowie die einheitliche Periodisierung der jeweiligen kulturhistorischen Phänomene. Analytische Basis sind grundsätzlich literarische sowie epigraphische, numismatische, archäologische und kartographische Zeugnisse.

**Lehr- und Lernziele:** Das Mittelseminar dient der Einführung in die Methodik, in den Wissensstand und die Forschungsperspektiven der Historischen Geographie der antiken Welt und insbesondere des Schwarzmeergebietes, einer modernen interdisziplinären Zweigwissenschaft der Altertumswissenschaften bzw. der Geographie, deren Gegenstände sich aus der Dynamik aller Fragestellungen und ihrer Lösungsversuche im Bereich zahlreicher Teildisziplinen herausbilden. Veranschaulicht wird das reiche Quellenmaterial mit Hilfe zahlreicher Digitaldias und Schemata.

**Leistungsnachweise:** Auf Wunsch Vorlesungsprüfung (mündlich oder schriftlich) im Rahmen der Zwischenprüfung des Lehramtsstudienganges Geschichte; ebenfalls auf Wunsch schriftliche Zwischenprüfung im Rahmen des Magisterstudiums Alte Geschichte.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine.

**Literatur:**

- Danov Ch., *Pontos Euxeinos*. RE Suppl. 9 (1962) 866-1175
- Grammenos D., E. Petropoulos, *Ancient Greek Colonies in the Black Sea*. Vol. 1-2, Thessaloniki 2003
- Kirsten E., *Möglichkeiten und Aufgaben der Historischen Geographie des Altertums in der Gegenwart*. In: Olshausen, E. (Hrsg.): *Stuttgarter Kolloquium zur Historischen Geographie des Altertums 1*, 1980 (*Geographica Historica* 4), 1987, 1–50
- Olshausen E., *Einführung in die Historische Geographie der Alten Welt*. Darmstadt 1991.



**Teilnahmevoraussetzungen:** Zwischenprüfung

**Einführende Literatur:**

- Brockmeyer, Norbert, Antike Sklaverei, Darmstadt 1979
- Finley, Moses I., Die Sklaverei in der Antike. Geschichte und Probleme, München 1981
- Garland, Yvon, Slavery in ancient Greece, Ithaca 1988
- Gschnitzer, Fritz, Studien zur griechischen Terminologie der Sklaverei, Wiesbaden 1977
- Herrmann-Otto, E. [Hrsg.]: Unfreie Arbeits- und Lebensverhältnisse von der Antike bis zur Gegenwart. Eine Einführung, Hildesheim / Zürich / New York 2005.
- Klees, Hans, Herren und Sklaven. Die Sklaverei im ökonomischen und politischen Schrifttum der Griechen in klassischer Zeit, Wiesbaden 1975
- Klees, Hans, Sklavenleben im Klassischen Griechenland, Stuttgart 1998
- Moggi, Mauro [Hrsg.], Schiavi e dipendenti nell'ambito dell'"oikos" e della "familia", Pisa 1997
- Schuhmacher, Leonard, Sklaverei in der Antike. Alltag und Schicksal der Unfreien, München 2001
- Vogt, Joseph, Sklaverei und Humanität. Studien zur antiken Sklaverei und ihrer Erforschung, Wiesbaden 1972

---

**Hauptseminar:**

**Die Flavier**

**Dozentin:**

Prof. Dr. Gabriele Wesch-Klein

**Zeit:**

Do. 09.15 – 10.45

**Beginn:** 20.10.2005

**Ort:**

SAG, HS 313

**Inhalt:** Schwerpunkte des Hauptseminars bilden der Aufstieg der Flavier, die „Machtergreifung“ Vespasians, die Neuordnung der Provinzen des Imperium Romanum bzw. deren Neueinrichtung. Des Weiteren die innenpolitische Entwicklung, insbesondere das Verhältnis von Senat und Herrscher unter Vespasian, Titus und Domitian, sowie der Ausbau der Machtfülle des Herrschers in dieser Epoche.

**Lehr- und Lernziele:** Übung des Umgangs mit Fragestellungen, Methoden und Quellen der Alten Geschichte; Vertiefung der Kenntnisse im Fach Alter Geschichte, insbesondere in Hinblick auf eine Abschlußprüfung.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Zwischenprüfung.

**Leistungsnachweise:** Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

**Literaturhinweise:**

- H. Bengtson, Die Flavier. Vespasian, Titus, Domitian (1979);
- B.W. Jones, The Emperor Titus (1984);
- B.W. Jones, The Emperor Domitian (1992); B. Levick, Vespasian (1999).

*Eine Referats- und Literaturliste sind ab Ende Juli bei der Dozentin via e-mail erhältlich.*

---



**Kolloquium:** **Kolloquium für Staatsexamenskandidaten**  
**Dozenten:** Prof. Dr. Angelos Chaniotis / Prof. Dr. Christian Witschel  
**Zeit:** siehe Aushang **Beginn:** siehe Aushang  
**Ort:** siehe Aushang

**Inhalt:** Erörtert werden die Methode der Vorbereitung auf die Staatsexamina im Fach Geschichte/Teilbereich Alte Geschichte sowie Probleme, die in der schriftlichen bzw. mündlichen Prüfung auftreten können.

---

## ÜBUNGEN

**Übung:** **Antike Stätten im nordägäischen und westpontischen Raum**  
**Dozent:** Prof. Dr. Konstantin Boshnakov  
**Zeit:** Fr. 09.15 – 10.45 **Beginn:** 21.10.2005  
**Ort:** SAG, InschrZi

**Inhalt:** Durch Lektüre von Texten antiker Schriftsteller zur Geschichte der griechischen Kolonisation im nordägäischen und westpontischen Raumes und anhand zahlreicher Digitaldias soll die Übung Studierenden Grundkenntnisse über die Lage, Geschichte und die Sehenswürdigkeiten dieser Küstenstreifen vermitteln.

**Lehr- und Lernziele:** Vorbereitung auf Teilnahme an einer geplanten Exkursion nach Griechenland / Bulgarien

**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine.

### Literatur:

Ein ausführliches Literaturverzeichnis ist zu Beginn der Lehrveranstaltung im Sekretariat erhältlich.